Rahmen-Vereinbarung / Vertrag 1.0

über die Gründung von gemeinsamen Endlager-Bau-Unternehmen,

zwischen den EVU, Ing. Goebel und d. Bundesrepublik Deutschland.

Aus der „Notwendigkeit Endlager“ für die hoch radioaktiven & für

die schwach und mittelradioaktive Abfallstoffe zu bauen, werden

die Unterzeichner gemeinsame Endlager-Bau-Firmen neu gründen.

Dabei werden aus politischen Vernunfts-Gründen folgende Ge-

sellschafter Verhältnisse für alle Endlager-Bau-Firmen gewählt.

„ Staat BRD 49 % / Ing. V. Goebel 2 % / beteiligte EVU 49 % “

Diese „Prozent-Verteilung von Gesellschafts-Anteilen“ dient der

Sicherstellung von dauerhafter Handlungsfähigkeit, und spiegelt

nicht die tatsächlichen finanziellen Einlagen und die Verteilung

der Erlöse wieder. Es sei denn, das es genauso gewünscht wird.

Da der Staat BRD zur Zeit trotz der Pflicht zum Endlagerbau kein

Budget vorgesehen hat, gehen die EVU mit einer ersten Einlage

in Vorleistung. Ing. Goebel bringt 3 Endlager Planungen mit ein.

Ing. Goebel wird der erste Geschäftsführer, und wird die Grün-

dung von 3 Endlager-Unternehmen einleiten und vorantreiben.

Steinsalz-Schichten und Steinsalz-Kissen sind Vorzugsgeologien.

Alle Unterzeichner verpflichten sich als Gesellschafter nach dem

oben beschriebenen Schlüssel teilzunehmen. Ein Kündigung des

Vertrags ist jederzeit mit Frist von 6 Monaten zum Monatsende

möglich. – Eingezahlte Beträge werden nicht zurückerstattet, es

bleiben aber anteilige Einlagerungs-Rechte erhalten, die sich nur

auf tatsächlich in Betrieb gegangene Endlager beziehen können.

Alle Beteiligten verpflichten sich hiermit „robuste und sichere“

Endlager in tiefen erreichbaren Tiefen zu bauen & zu betreiben.

Glück auf – Bitte mit Unterschrift, Datum & Stempel versehen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vertreter Staat / BMUB Volker Goebel

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vertreter E.ON Vertreter RWE Vertreter EnBW Vertreter Vattenfal